



# Regionalplan für den Regierungsbezirk Köln

Teilabschnitt Region Köln

30. Regionalplanänderung - Teilumwandlung des Allgemeinen Siedlungsbereiches mit Zweckbindung (ASB m.Z.)  
Brucher Talsperre in einen Allgemeinen Freiraum- und Agrarbereich, Gemeinde Marienheide

Erörterungsunterlage (Vorschlag zum Ausgleich der Meinungen)  
Stand: April 2019



**DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN**

## Impressum

### Herausgeber

Bezirksregierung Köln  
Zeughausstraße 2–10  
50667 Köln  
Tel.: 0221/ 147-0  
Fax: 0221/ 147-3185  
poststelle@brk.nrw.de  
www.brk.nrw.de

### Redaktionelle Bearbeitung, Layout, Karteninhalte, Bilder und Grafiken

Bezirksregierung Köln

### Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW

© Geobasis NRW 2019

### Druck und Weiterverarbeitung

Bezirksregierung Köln

### Information

Bezirksregierung Köln  
Abteilung 3:  
Regionale Entwicklung, Kommunalaufsicht, Wirtschaft  
Dezernat 32: Regionalentwicklung, Braunkohle  
Telefon: 0221 / 147-2032  
Regionalplanungsbehörde:  
Telefon: 0221 / 147-2351 oder  
Telefon: 0221 / 147-3516  
Fax: 0221 / 147-2905  
eMail: regionalplanung@brk.nrw.de

## 30. Regionalplanänderung

### - Teilumwandlung des Allgemeinen Siedlungsbereiches mit Zweckbindung (ASB m.Z.) Brucher Talsperre in einen Allgemeinen Freiraum- und Agrarbereich, Gemeinde Marienheide -

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag
<b>Beteiligter: 1000 - Eisenbahn-Bundesamt Außenstelle Köln Sb1 Hinweis 001</b>	
Das Eisenbahn-Bundesamt erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 2000 - Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Referat Infra I 3 Hinweis 001</b>	
Das Bundesamt erhebt vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 3000 - Oberfinanzdirektion NRW, Standort Köln Hinweis 001</b>	
Die Oberfinanzdirektion erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 4001 - Landschaftsverband Rheinland Hinweis 001</b>	
Der Landschaftsverband Rheinland erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung der Stellungnahme

Ausgleichsvorschlag

**Beteiligter: 6000 - Landwirtschaftskammer NRW, Bezirksstelle f. Agrarstruktur  
Hinweis 001**

Die Landwirtschaftskammer NRW erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Beteiligter: 7001 - Landesbetrieb Wald und Holz NW, Regionalforstamt Bergisches Land  
Hinweis 001**

Der Landesbetrieb Wald und Holz NW weist daraufhin, dass sich im Änderungsbereich Wald befindet, der aufgrund seiner geringen Flächengröße im Regionalplan nicht dargestellt ist. Er stimmt der Regionalplanänderung unter der Voraussetzung zu, dass trotz fehlender Darstellung am Ziel 7.3-1 „Walderhaltung“ festgehalten wird.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Das Ziel 7.3-1 „Walderhaltung“ ist auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung weiterhin zu beachten.

**Beteiligter: 8000 - Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW  
Hinweis 001**

Die Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW weist darauf hin, dass das Plangebiet sich über dem erloschenem Bergwerksfeld „Brassert“ befindet. Sie regt an, mit dem Feldeseigentümer bezüglich möglicher bergbaulicher Einwirkungen aus bereits umgegangenen Bergbau und zu dort vorliegenden weiteren Informationen bzgl. bergschadensrelevanter Fragestellungen sowie zum Erfordernis von Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen Kontakt aufzunehmen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Sie richtet sich an die nachfolgende Bauleitplanung.

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag
-------------------------------	---------------------

<b>Beteiligter: 9000 - Geologischer Dienst NRW</b> <b>Hinweis</b>	
Der Geologische Dienst NRW erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 10000 - Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn, Berlin</b> <b>Hinweis 001</b>	
Die Bundesnetzagentur Berlin empfiehlt, dass bei Vorliegen konkreter Bauplanungen mit Höhen über 20 m (z.B. Windkraftanlagen) sowie für Photovoltaikanlagen mit einer Fläche ab 200 m <sup>2</sup> , die Bundesnetzagentur zu beteiligen ist.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er richtet sich an die nachfolgende Bauleitplanung.
<b>Beteiligter: 10000 - Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn, Bonn</b> <b>Hinweis 002</b>	
Die Bundesnetzagentur Bonn informiert, dass keines der derzeit im Bundesbedarfsplangesetz als länder- und/oder grenzüberschreitend gekennzeichneten Vorhaben von der Regionalplanänderung betroffen ist. Sie bittet darum, über den Fortgang des Verfahrens informiert zu werden.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 12000 - Landesbüro der Naturschutzverbände NRW</b> <b>Anregung 001</b>	
Das Landesbüro der Naturschutzverbände NRW erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung. Es regt an, den nördlich	Der Anregung wird gefolgt. Der nördlich gelegene Waldbereich ist durch die regionalplanerische Unschärfe der Regionalplandarstellung

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag
-------------------------------	---------------------

gelegenen Waldbereich, der Teil des Landschaftsschutzgebietes Marienheide-Lieberhausen ist, dem angrenzenden Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung anzugliedern.	abgedeckt, sodass eine Anpassung der Darstellung nicht erforderlich ist.
---	--

<b>Beteiligter: 16000 - LandesSportBund NRW e.V. Hinweis 001</b>	
--	--

Der Landessportbund äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
---	---

<b>Beteiligter: 17000 - Landesbetrieb Straßenbau NRW, Betriebssitz Hinweis 001</b>	
--	--

<p>Der Landesbetrieb Straßenbau NRW erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung. Für den Geltungsbereich liegen dem Landesbetrieb keine relevanten Planungen bzw. Maßnahmen des Landesbetriebes vor.</p> <p>Der Landesbetrieb macht auf einen Fehler in der Abbildung 1 (Geplante Flächennutzungsplandarstellung; Quelle: Gemeinde Marienheide) der Planbegründung aufmerksam. Im südlichen Bereich handle es sich nicht um die L 337, sondern um die Gemeindestraße „Müllenbacher Straße“.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis richtet sich an die nachfolgende Bauleitplanung der Gemeinde Marienheide.</p>
--	---

Kurzfassung der Stellungnahme

Ausgleichsvorschlag

**Beteiligter: 19001 - Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Köln**  
**Hinweis 001**

Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb gibt an, sich nicht am Verfahren zu beteiligen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Beteiligter: 22000 - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW**  
**Hinweis 001**

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW erhebt gegen die Regionalplanänderung keine Bedenken.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Beteiligter: 152000 - Rhein-Sieg-Kreis**  
**Hinweis 001**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Beteiligter: 191000 - Gemeinde Marienheide**  
**Hinweis 001**

Die Gemeinde Marienheide äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag
-------------------------------	---------------------

<b>Beteiligter: 199000 - Rheinisch-Bergischer-Kreis</b> <b>Hinweis 001</b>	
Der Rheinisch-Bergische Kreis meldet Fehlanzeige.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 259000 - Wupperverband</b> <b>Hinweis 001</b>	
Der Wupperverband begrüßt die Planänderung.  Der Wupperverband gibt Hinweise zu geplanten Änderungen bei der Freizeitnutzung und Entwicklung zukünftiger Bauvorhaben, die über die nachfolgende Bauleitplanung geregelt werden sollen. Dabei handelt es sich beispielsweise um den Hinweis, den Ausbau der Infrastruktur in Abstimmung mit den Anliegern zu planen oder auch die Infrastruktur dem zu erwartenden erhöhten Publikumsverkehr anzupassen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.  Die Hinweise richten sich an die nachfolgende Bauleitplanung der Gemeinde Marienheide.
<b>Beteiligter: 262000 - Aggerverband</b> <b>Hinweis 001</b>	
Der Aggerverband äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung aufgrund von fehlender Zuständigkeit	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 283000 - Industrie- u. Handelskammer zu Köln</b> <b>Hinweis 001</b>	
Die Industrie- und Handelskammer äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.



Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag
-------------------------------	---------------------

<b>Beteiligter: 307000 - Stadt Kierspe</b> <b>Hinweis 001</b>	
Die Stadt Kierspe äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 318000 - Kreis Mettmann</b> <b>Hinweis 001</b>	
Der Kreis Mettmann äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 426000 - Architektenkammer NW</b> <b>Hinweis 001</b>	
Die Architektenkammer NW trägt zur Regionalplanänderung keine Anregungen vor.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 492000 - Deutscher Wetterdienst</b> <b>Hinweis 001</b>	
<p>Der Deutsche Wetterdienst hat keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.</p> <p>Er weist darauf hin, dass bei den Auswirkungen des Vorhabens das Schutzgut Klima berücksichtigt werden sollte. Das Vorhaben ist so zu gestalten, dass erhebliche ungünstige Auswirkungen auf das Klima und das Lokalklima vermieden werden. Zusätzlich ist bei dem Vorhaben im</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis richtet sich an die nachfolgende Bauleitplanung.</p>

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag
-------------------------------	---------------------

Sinne des Baugesetzbuches, den Aspekten des Klimaschutzes und denen der Anpassung an den Klimawandel Rechnung zu tragen.	
<b>Beteiligter: 602000 - Amprion GmbH Unternehmenskommunikation Hinweis 001</b>	
Die Amprion GmbH weist darauf hin, dass im Geltungsbereich der Regionalplanänderung weder Höchstspannungsleitungen verlaufen noch geplant sind.	Der Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 610000 – Westnetz GmbH Hinweis 001</b>	
Die Westnetz GmbH weist darauf hin, dass sich im Planbereich weder 110-kV-Hochspannungsleitungen der Westnetz befinden noch geplant sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
<b>Beteiligter: 628000 – GASCADE GmbH Hinweis 001</b>	
Die GASCADE GmbH weist darauf hin, dass gegenwärtig keine ihrer Anlagen bzw. Anlagen der von ihr zu vertretenden Unternehmen betroffen sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.